

# ERA *Insights*

## Verarbeitendes Gewerbe



### In dieser Ausgabe

Whitepaper: Wie Unternehmen auf Unsicherheit mit Resilienz und Effizienz reagieren können

S.2-3

Fallstudien: Verarbeitendes Gewerbe im Fokus

S.5-8

Studie: Herausforderungen für Unternehmen in der aktuellen Wirtschaftskrise

S.4



## Wirtschaft unter Druck

**Der Ton in der Weltwirtschaft wird rauer. Die Eskalation globaler Konflikte, wachsende Handelsbarrieren und eine fragmentierte Weltordnung verändern die Spielregeln für Unternehmen weltweit.**

Parallel dazu kämpfen viele Industriebetriebe mit steigenden Energiekosten, Lieferkettenrisiken, einem Mangel an qualifizierten Fachkräften und zunehmender Regulierung. Die wirtschaftliche Unsicherheit ist zum Dauerzustand geworden - doch Untätigkeit ist keine Option.

### **Geopolitik rückt in den Maschinenraum der Industrie**

Ob der Handelskonflikt zwischen den USA und China, der Krieg in der Ukraine oder protektionistische Maßnahmen innerhalb der EU - politische Entwicklungen beeinflussen längst nicht mehr nur den Rohstoffmarkt oder einzelne Lieferantenbeziehungen. Sie verändern strategische Grundannahmen: Wo produziere ich? Wie Sorge ich für Versorgungssicherheit? Wie schütze ich meine Margen?

Ein aktuelles Beispiel ist die jüngste Entscheidung von US-Präsident Donald Trump, weitreichende Importzölle einzuführen. Diese Maßnahme betrifft auch die Europäische Union, für deren Exporte in die USA nun Zölle von 20 % gelten. Für die exportorientierte Industrie der DACH-Region hat dies erhebliche Auswirkungen. Experten warnen vor einem Rückgang der Exporte und möglichen Arbeitsplatzverlusten.

### **Energie und Standortwahl werden zur strategischen Frage**

Hinzu kommt: Der Umbau der Energieversorgung - in Deutschland ebenso wie auf EU-Ebene - bringt tiefgreifende Veränderungen mit sich. Industrieunternehmen sehen sich gezwungen, neue Beschaffungsmodelle zu entwickeln, regulatorische Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig Planbarkeit in ihre Kostenstruktur zu bringen.

Dabei rückt auch das Thema Standortstrategie wieder stärker in den Fokus. Produktionsverlagerungen in stabilere, näher gelegene Regionen - etwa im Rahmen von Nearshoring oder EU-Shoring - werden neu bewertet. Nicht aus Nostalgie, sondern aus nüchternem Kalkül: Wer sich aus geopolitisch kritischen Abhängigkeiten löst, gewinnt an Handlungsspielraum.

## Digitalisierung, Automatisierung - und die Frage nach dem Wie

Auch bei technologischen Themen steigt der Handlungsdruck. Digitalisierung und Automatisierung gelten als Schlüssel zur Resilienz - doch der Weg dorthin ist anspruchsvoll. In vielen Unternehmen fehlt es nicht an Erkenntnis, sondern an Zeit, Erfahrung oder Ressourcen, um konkrete Projekte umzusetzen. Dabei wären genau diese Investitionen jetzt dringend geboten, um etwa den Fachkräftemangel abzufedern oder die Effizienz in der Fertigung zu steigern.

Was vielfach fehlt, ist ein strukturierter Zugang zur Umsetzung: Wer hilft bei der Analyse? Wer kennt den Markt? Wer verhandelt mit Dienstleistern auf Augenhöhe? Wer denkt regulatorische Anforderungen gleich mit?

### ERA Group: Strategisch denken, operativ umsetzen

Genau an dieser Stelle setzt die ERA Group an. Als Spezialist für strategische Kosten- und Prozessoptimierung unterstützt ERA Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe seit Jahren dabei, unternehmerische Herausforderungen zu lösen - konkret, pragmatisch und mit messbarem Erfolg.

In dieser Ausgabe von ERA Insights zeigen wir anhand ausgewählter Fallstudien, wie Unternehmen durch systematische Optimierung bei Energie, Logistik, Verpackung, technischen Gasen, Fuhrpark oder Produktdesign erhebliche Einsparungen erzielen, Prozesse verschlanken und neuen Handlungsspielraum gewinnen.

Zudem beleuchten wir in einem Whitepaper die wichtigsten Handlungsfelder für Industrieunternehmen im Jahr 2025 - von Lieferkettensicherheit über Kreislaufwirtschaft bis zur Automatisierung. Zudem führen wir aktuell eine gemeinsame Umfrage mit dem Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) durch um herauszufinden, wie Unternehmen aus dem DACH-Raum auf die aktuelle und andauernde Wirtschaftskrise reagieren.



# Whitepaper: Wie Unternehmen auf Unsicherheit mit Resilienz und Effizienz reagieren können



**Energiepreise, geopolitische Risiken, regulatorischer Druck und ein wachsender Fachkräftemangel – das Jahr 2025 beginnt für das verarbeitende Gewerbe mit einem komplexen Mix aus Herausforderungen. Klar ist: Wer sich jetzt nicht strategisch neu ausrichtet, riskiert seine Wettbewerbsfähigkeit.**

Genau hier setzt das aktuelle Whitepaper der ERA Group an. Es zeigt praxisnah, wie Unternehmen ihre Resilienz stärken, Kosten senken und sich zugleich zukunftssicher aufstellen können - mit klaren Handlungsfeldern und konkreten Lösungsansätzen.

## 1. Resilienz durch Standortstrategie

Wertschöpfungsketten stehen zunehmend unter geopolitischem Druck. Handelsbarrieren, kritische Abhängigkeiten - etwa bei Halbleitern oder seltenen Erden - und politisch motivierte Förderprogramme verschieben die Spielregeln. Die Folge: Immer mehr Unternehmen setzen auf Nearshoring oder EU-Shoring, um unabhängiger zu werden. Mittel- und Osteuropa rücken als Produktionsstandorte stärker in den Fokus. Die Nähe zu den Absatzmärkten, kürzere Lieferwege und eine höhere Reaktionsgeschwindigkeit machen diese Standorte attraktiv - gerade für mittelständische Industrieunternehmen.

## 2. Energie als Kosten- und Risikohebel

Die Energiekrise hat deutlich gemacht, wie verletzlich energieintensive Industrien sein können. Ein zentrales Kapitel des Whitepapers widmet sich deshalb der Frage, wie sich Energiekosten und -risiken gezielt reduzieren lassen - ohne dabei auf Versorgungssicherheit zu verzichten. Die Lösung liegt in einem Mix aus flexiblen Beschaffungsmodellen, technischer Optimierung und strategischer Beratung. Unternehmen wie Fripa oder JOB zeigen, wie eine professionelle Begleitung durch die ERA Group zu nachhaltigen Ergebnissen führen kann - auch bei Strom und Gas.

## 3. Nachhaltigkeit trifft Wirtschaftlichkeit

Kreislaufwirtschaft ist längst kein Greenwashing mehr, sondern strategisches Gebot. Ressourcenverschwendung wird teuer - regulatorisch und wirtschaftlich. Das Whitepaper beleuchtet, wie Unternehmen durch

intelligente Produktgestaltung, den Einsatz von Mono-Materialien und neue Recyclingverfahren echte Effizienzgewinne erzielen können. Der Wandel zur zirkulären Industrie bedeutet nicht nur geringere Abhängigkeit von Rohstoffen, sondern auch die Chance, sich frühzeitig auf neue gesetzliche Anforderungen vorzubereiten - etwa die EU-Taxonomie oder die Entwaldungsverordnung.

## 4. Automatisierung gegen Fachkräftemangel

Während sich der demografische Wandel weiter zuspitzt, fehlen vielen Unternehmen qualifizierte Fachkräfte - besonders in der Produktion. Automatisierung ist hier kein „Zukunftsthema“ mehr, sondern akute Notwendigkeit. Das Whitepaper zeigt auf, wie KI-gestützte Systeme, Cobots und digitale Zwillinge heute schon effizient in den Betrieb integriert werden können. Neben der Effizienzsteigerung steht dabei auch die Steigerung der Produktqualität und -sicherheit im Fokus. Der Schlüssel liegt in der Kombination aus intelligenter Technologie und einem gezielten Qualifizierungsansatz für bestehende Teams.

## 5. Fazit: Wer heute handelt, sichert seine Zukunft

Die Analyse im Whitepaper „Industrie 2025“ kommt zu einem klaren Ergebnis: Die kommenden Jahre werden geprägt sein von Unsicherheit, aber auch von Chancen. Unternehmen, die heute strategisch investieren - in Effizienz, Digitalisierung und Standortflexibilität - sind nicht nur resilienter, sondern auch besser positioniert, um neue Märkte zu erschließen und Innovationen umzusetzen. Es geht nicht mehr nur darum, Kosten zu senken. Es geht darum, Zukunft aktiv zu gestalten.

Das vollständige Whitepaper „Industrie 2025 - Strategien für Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit“ kann hier **kostenlos angefordert werden.**





## Studie: Wirtschaftskrise 2025



Inflation, volatile Märkte, hohe Energiepreise - viele Unternehmen stehen weiter unter Druck. Doch wie genau wirkt sich die aktuelle Wirtschaftskrise auf Strategien, Prioritäten und Investitionen aus? Welche Rolle spielen Themen wie Digitalisierung, Einkauf oder Standortentscheidungen in dieser Ausnahmesituation?

Diesen Fragen geht eine aktuelle Umfrage nach, die von der ERA Group gemeinsam mit dem Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) durchgeführt wird. Nehmen Sie jetzt an der Umfrage teil!

**Jetzt kostenfrei einsehen und eigene Lage einordnen: [bme-umfrage.limequery.com/758789?lang=de](https://bme-umfrage.limequery.com/758789?lang=de)**

## Fallstudien: Verarbeitendes Gewerbe im Fokus

**Von Energie bis Produktdesign: So hilft ERA, Kosten zu senken, Prozesse zu stabilisieren und die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern**

Hohe Energiepreise, volatile Märkte, neue Regulierungen und zunehmender Fachkräftemangel - viele Industrieunternehmen stehen 2025 unter erheblichem Druck. In vielen Fällen fehlt es intern an Zeit, Ressourcen oder Know-how, um operative und strategische Herausforderungen wirksam anzugehen. Die ERA Group unterstützt Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes dabei, genau diese Lücken zu schließen - pragmatisch, effizient und mit nachweisbarem Ergebnis.

Eine Auswahl von Beispielen zeigt, dass wir für jedes Szenario und jede Anforderung individuelle Lösungen finden.

## Fripa Papierfabrik: Energiekosten und Verpackung unter Kontrolle bringen

Als einer der größten Hygienepapierhersteller Europas hat Fripa mit jährlich 300 GWh Gas- und 100 GWh Stromverbrauch eine besonders hohe Energiekostenbelastung. Die ERA Group wurde beauftragt, ein flexibles Beschaffungsmodell zu entwickeln, das auf Marktveränderungen reagieren kann. Zusätzlich wurde der Einkauf analysiert und vertraglich neu strukturiert - mit dem Ergebnis: zweistellige Einsparungen und mehr Versorgungssicherheit.

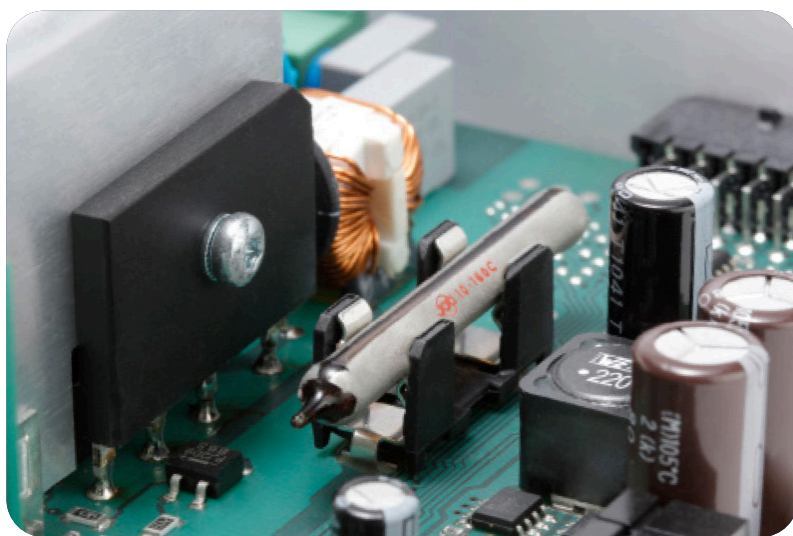
Parallel dazu befasste sich ein weiteres Projektteam mit dem Einkauf von Stretchfolie, Klebebändern und Wellpappe - essenziell für die 24/7-Produktion. Durch internationale Ausschreibungen, überarbeitete Spezifikationen und gezielte Benchmarks konnte auch hier deutliche Einsparungen realisiert und Lieferengpässe verhindert werden.



## JOB Thermo Bulbs: Energieeffizienz systematisch gehoben

Die JOB Gruppe, Weltmarktführer bei wärmeempfindlichen Glasampullen, wollte ihren Energieverbrauch reduzieren - ohne die Produktion zu gefährden. ERA entwickelte ein dreistufiges Effizienzprogramm: Zunächst wurde eine Netzoptimierungsanlage installiert, gefördert und mit Monitoring verbunden. Ergebnis: 4,17 % Stromeinsparung im ersten Jahr.

Zweiter Schritt war die Analyse der Druckluftversorgung - ein großer versteckter Stromfresser in vielen Produktionsbetrieben. Allein hier konnte 19 % der Energie eingespart werden. Hinzu kam ein CO<sub>2</sub>-Reduktionspotenzial von über 58 Tonnen pro Jahr. Die Maßnahmen wurden gemeinsam mit der Technikabteilung geplant und umgesetzt - praxisnah, transparent, wirkungsvoll.





## Momentive Technologies: Technische Gase effizient neu beschafft

Das Unternehmen ist ein globaler Spezialist für Quarzglaslösungen - mit hohem Bedarf an technischen Gasen und Flüssiggasen in der Produktion. Die ERA Group analysierte zunächst die bestehende Vertragsstruktur, dann wurden gezielte Verhandlungen mit alternativen Anbietern geführt. Überraschend: Auch bestehende Lieferanten reduzierten rückwirkend ihre Preise.

Durch einen Anbieterwechsel im Bereich Flüssiggas Propan konnte eine Einsparung von 56 % erzielt werden, bei technischen Gasen betrug die Ersparnis 25 % - bei einem Gesamtbudget von rund zwei Millionen Euro. Der entscheidende Erfolgsfaktor war die Kombination aus Marktkenntnis, Einkaufsstrategie und Verhandlungserfahrung.

## Wiedenmann GmbH: Produktoptimierung mit messbarem Mehrwert



Wiedenmann produziert Geräte für die Rasenpflege auf Golf- und Sportplätzen. Ein bekanntes Produkt ist der Vertikutierer TERRA RAKE. Obwohl erfolgreich im Markt, wollte das Unternehmen seine Wettbewerbsfähigkeit durch eine funktionale Optimierung steigern. Gemeinsam mit ERA wurde das Produkt unter dem Prinzip „Design-to-Function“ überarbeitet.

Das Ergebnis: Die Zinken lassen sich nun schneller wechseln, das Gerät ist modular erweiterbar, leichter zu handhaben und transportfreundlicher. Zudem wurde die Produktionsweise vereinfacht. Ergebnis: geringere Betriebskosten, höherer Kundennutzen - und ein Produkt, das erneut Maßstäbe setzt.

## Ochsner Wärmepumpen: Zwei Kostenblöcke im Griff



Ochsner ist ein Technologieführer im Bereich Wärmepumpen. Die Herausforderung: hohe jährliche Kosten für Fuhrpark und Telekommunikation. ERA analysierte beide Bereiche separat. Im Fuhrpark wurde die Nutzung ausgewertet und eine Neuausschreibung mit sieben Anbietern durchgeführt - Ergebnis: über 10 % Einsparung.

Auch im Bereich Telekommunikation wurden durch ein detailliertes Anforderungsprofil und eine Ausschreibung unter drei Anbietern Einsparungen im zweistelligen Prozentbereich erzielt - bei gleichzeitiger Verbesserung der Leistungsqualität.

## Aebi Schmidt Group: Logistik neu gedacht – international skalierbar

Die Aebi Schmidt Group betreibt 16 Werke weltweit und versorgt Märkte mit eigenen Fahrzeugen und Anbaugeräten. Die Herausforderung: Hohe Komplexität in der Logistik, teils pandemiebedingte Störungen, große Frachtvolumina.

ERA strukturierte die Logistikströme neu, reduzierte die Dienstleisterbasis und erhöhte gleichzeitig die Transparenz. Durch Workshops, Lieferantenverhandlungen und gezielte Vergabeverfahren wurden sowohl Kosten als auch Key-Performance-Indikatoren in der Logistik messbar verbessert - über mehrere Länder und Standorte hinweg.

## Fazit: Lösungen für echte Herausforderungen

Diese Beispiele zeigen: Ganz gleich ob Energie, Verpackung, Produktdesign, Logistik oder technische Beschaffung - die Herausforderungen im verarbeitenden Gewerbe sind vielschichtig. Die ERA Group hilft, sie lösungsorientiert und effizient zu meistern. Nicht als Berater im klassischen Sinne, sondern als operative Umsetzungspartner - mit Branchenwissen, Marktzugang und Struktur.

### Unsere Top 10 Kategorien im verarbeitenden Gewerbe

Energie	12%
Verpackungen	23%
Entsorgung	17%
Logistik	12%
Facility Management	25%
Versicherungen	9%
IT	9%
Rohstoffe	5%
HR/Zeitarbeit	6%
Fuhrparkmanagement	11%

**Sie möchten erfahren, was in Ihrem Unternehmen möglich ist?  
Jetzt Kontakt aufnehmen: [www.eragroup.com](http://www.eragroup.com)**

# ERA *Insights*

Die ERA Group wurde 1992 gegründet und ist auf die dauerhafte Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von mittelständischen Unternehmen, Einrichtungen der öffentlichen Hand und Non Profit Organisationen (NPO) spezialisiert. Mit mehr als 1.000 Partnern in über 60 Ländern unterstützt ERA Kunden mit einer umsetzungsorientierten Beratungsdienstleistung in den Feldern Sachkostenoptimierung, IT & Digitalisierung, Rohstoffeinkauf & Global Sourcing, Abgabenoptimierung, Personal & Zeitarbeit, Marketing, Mobility Management, Supply Chain Management, Produktions- und Prozesskosten, Nachhaltigkeit sowie Unternehmensfinanzierung.

In Deutschland, Österreich und der Schweiz hat ERA über 3.500 Kunden in produzierenden Unternehmen, Handel, Dienstleistung und Öffentlicher Hand.

Weitere Informationen unter [www.eragroup.com](http://www.eragroup.com)

Möchten Sie mehr erfahren?

[eragroup.com](http://eragroup.com)



value through insight™